

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

9.12.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochenblatt.

Mittwoch den 9. December 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verordnung.

Es wird andurch verordnet, daß alle sich dahier befindende Herrschaften gehalten sind, aufs neue ihre Dienstbothen, und zwar bey Strafe von 4 Rthlr. der hiesigen Polizei-Direktion anzuzeigen.

Zur Befolgung dieser Verordnung, wird sämmtlichen Dienstherrschaften, von heute an ein Termin von 14 Tagen gegeben.

Karlsruhe, den 9ten December 1812.

Großherzogliche Polizei-Direktion.

Der GeneralMajor, Stadtkommandant, als Polizei-Direktor der Residenz.
Freiherr von Stockhorn.

Bekanntmachung.

Danach einem Beschlusse des Hochpreisl. Ministerium des Innern dem Israeliten J. M. Lillienfeld, welcher sich nach einem an der hiesigen Synagoge angehefteten Zettel zum Unterrichte in der jüdischen Religion, Sitten und Erziehung, und durch eine in dem hiesigen Wochenblatt vom 31. Octbr. eingerückte Anzeige zum Unterrichte in der deutschen Sprache, Naturgeschichte, und im Rechnen anbietet, diese Unterrichts-Ertheilung nicht gestattet wird, ehe und bevor er sich nicht zu der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung gemeldet, und solche gehdrig erstanden hat, so wird dies, hohem Auftrage zufolge, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Karlsruhe den 3. Dec. 1812.

Großherzogl. Stadttamt.

Graf von Benzel Sternau.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [WachsStumpfenVerkauf.] Im Badischen Hof dahier, sind dergleichen, Pfund- und Vierlingweise,

- zum Gebrauch in Laternen oder sonsten, das Pfund zu 14 Bagen,
- kleinere WachsStumpfen, zum Auslassen für StiefelWirer ic., das Pfund zu 12 Bagen, zu haben.

(1) Karlsruhe. [Fässer feil.] Beym Bäcker Steiner in KleinKarlsruhe, sind drey weingrüne Fässer, in Eisen gebunden zu verkaufen, welche ohngefähr 5 Tuder halten.

(2) Karlsruhe. [Handlaternen feil.] Bey Blechner Erleben in der alten Herrengasse sind mehrere Sorten bequeme Handlaternen von Messing und Blech zu haben.

(2) Karlsruhe. [Eau de Cologne.] Bei Handelsmann West David Levi, ist gutes Colnisches Wasser, das Duzend Gläser um 7 fl. 12 kr. zu haben.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bey Schüllermeister Volk, ist auf den 23. April der ganze zweite Stock zu beziehen; das Nähere ist bey ihm selbst zu erfahren.

Bey W. C. Ettlinger und J. Herr neben Sattler Beck in der langen Straße, sind im obern Stock 2 Logis, in 4 tapezirten Zimmern nebst 2 Kammern, Küche und Keller im Ganzen oder Theilweis, mit oder ohne Meubels auf den 23. April 1813. zu verleihen.

Bey Schneidermeister Hehl in der neuen Herrengasse ist ein aus 4 Zimmern, einer Speicherkammer, dergleichen Speicher, Keller und Holzplatz bestehendes Logis, mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar 1813. zu vermieten.

Bey Carl Braunwarth an der Kronengasse ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern und einer Kammer, Küche, Keller und Holzremise und kann bis auf den 23. April bezogen werden; auch ein Logis für einen ledigen Herrn mit Bett und Meubel und kann sogleich bezogen werden.

In der Waldgasse bei Schreinermeister Erle-

ben sind im obern Stock 2 Zimmer mit Bett und Meubels täglich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

In der langen Straße, dem Museum gegenüber ist ein Logis an eine stille Haushaltung auf den 23. Januar 1813. zu vermieten und das Weitere bey Kaufmann Reinhard zu erfragen.

Der Glaser Hofmeister in der Hauptstraße ist ein Logis im hintern Gebäude, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise sogleich oder auf den 23. Januar 1813. zu beziehen.

Bey Hirsch Jakob Sohn in der langen Straße ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Stallung und Holzremise, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der neuen Herrengasse, bei Bodenwischer Fuchs, ist auf den 23. April k. J. der mittlere Stock bestehend in 5 Zimmern, wovon 4 tapeziert, nebst Küche, Keller und Holzremise zu verleihen. Auch ist daselbst ein Dachlogis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise zu vermieten; diese beide Logis können zusammen oder in 2 Abtheilungen bezogen werden.

In der langen Straße in der besten Lage sind auf den 23. Januar 3 Logis, eines vornen auf die Straße und 2 hinten aus zu vermieten; wo? ist in dem Comptoir dieses Blatts zu erfragen.

Bey Sattlermeister Wötle in der alten Adtergasse ist ein Logis für eine stille Haushaltung auf den 23. Januar zu verleihen.

(2) **Bischofsheim am hohen Steg.** [Wirtschaftsbestand.] Die Rabenwirth Lorenz Laufburgersche Wittwe gedenkt, ihre besitzende Wirtschaftsbehausung mitten im Ort Bischofsheim an der Hauptlandstraße gelegen, mit allen zum Wirtschaftsgewerbe erforderlichen Geräthschaften auch Nebengebäuden, nehmlich: Scheuer, Stallung zu 60 Pferden, desgleichen einem Bierbrauereyhaus versehen, wobei auch ein ziemlich großer Küchen- und Obstgarten mit den besten Sorten Obstbäumen und Spargelbetten, befindlich, auf 6 bis 9 Jahre, je nach Gelegenheit der Liebhaber, mittelst öffentlicher Steigerung, in Bestand zu geben, welche man Dienstag den 15. Dec. Vormittags in demselben Gasthof unter annehmlchen Bedingungen veranstalten wird. Bischofsheim den 30. Nov. 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Dienst = Antrag.

(1) **Karlsruhe.** [Dienstgesuch.] Ein sich durch ökonomische Kenntnisse, besonders Koch = Näh =

und Gartenkunst empfindendes Frauenzimmer, in den dreißiger Jahren, wünscht in einer Stadt oder auf dem Lande eine angemessene Anstellung; das Nähere kann man bei Friedrich Kühn, Schuhmachermeister in Karlsruhe in der Durlacher Straße wohnhaft erfahren.

Kommerzial = Anzeigen.

(1) **Karlsruhe.** [Anzeige.] Bei Schmieder und Füesslin sind von jetzt an den ganzen Winter über wieder zu haben: ächte holländische Häringe, Stockfische, Lapperdan und Pricken, auch werden nun abwechselnd bei latter Bitterung frische Cabliau, Scherfische und Bückinge bei denselben eintreffen.

(1) **Karlsruhe.** [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind ausser seinen bekannten Spezereyen in billigsten Preisen zu haben, ganz feine Strickbaumwolle nach englischer Art verarbeitet, und in verschiedenen Nummern, sodann auch ordinäre Strickbaumwolle, einfache gebleichte und ungebleichte, hell und dunkelblaue gefärbte und melirte Baumwolle, nebst mehreren Sorten ächtem TürkenGarn, ferner ganz frische volle französische Häringe zu 9 fr. das Stück. Er empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch.

Maximilian Goll.

Karlsruhe. [Empfehlung.] Mit höchster Erlaubniß giebt Unterzeichneter hiemit einem geehrten Publikum die Nachricht, daß er alle Arten von Augengläsern nach Kunstregeln verfertigt, welche von Kron- und Flintglas geschliffen werden. Meine Brillen sind nach Verschiedenheit des Sehmaßes eingerichtet, sowohl für kurz- und nahsichtige, als auch für solche Augen, die nicht in der Nähe, sondern in der Ferne scharf sind. Diejenige Brille, welche den Augen, je nachdem sie beschaffen sind, am angemessensten und wohlthätigsten ist, wird sogleich nach den Regeln von mir bestimmt; wobei Niemand besorgen darf, daß die Augen angegriffen und noch mehr geschwächt werden; diese Besorgniß findet bloß bei Vergrößerungsgläsern statt. Vielmehr zeigt sich, wie schon gesagt, gerade das Gegentheil, daher diese Brillen nicht nur Conservations-, sondern auch Restaurations Brillen heißen sollten. Ich verkaufe auch kleine und große Mikroskope in verschiedenen Sorten, welche von 10 bis 100,000 mahl vergrößern, desgleichen Perspective, Lesegläser, Vergrößerungs = Spiegel, Staaen Brillen, botanische Luppen, einfache und doppelte Lorgnetten, Prismata, Conus u. d. m. Auch reparire ich alle schadhaft gewordene Gläser und Teleskope. Des Erfolgs gewiß, bitte ich zunächst nur um Prüfung und Untersuchung, und gehe auf Ver-

langen auch in die Häuser. Mein Aufenthalt ist 5 Tage.

L. H. Segensheimer,
Opikus, logirt im Rappen.

Fremde vom 4. bis zum 8. Dec.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Se. Durchlaucht Fürst Salm mit Suite aus Würzburg. Hr. Amtskeller Waih daher. Hr. Conferenzrath Grub aus Bruchsal. Hr. Hofgerichtsrath Müller und Hr. Oberamtmann Reßler mit Familie aus Heidelberg. Hr. von Straube und Frau von Bähler aus Stuttgart. Hr. Forstmeister von Steube aus Heidelberg. Hr. Graf Zuchsel aus Waldburg. Hr. Hofrath Erb aus Heidelberg. Hr. Advokat Mäler aus Mannheim. Hr. von Reithaler aus Mannheim.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karl'sruhe. (Geboren.) Den 1. November, (Todtgeboren ein Knabe), Bat. Herr Friedrich Hanselt, Garnisonsschullehrer.

Den 3. Katharine Margarethe Auguste, Bat. Jakob Sutter, Arbeiter auf der großherzogl. Hauskammerlei.
Den 7. Margarethe Elisabeth, Bat. Johann Bauer bei der zweiten Voltigeurcompagnie des 1ten Linien-Infanterie-Regiments.

Den 9. Friederike Katharine Luise, Bat. Franz Lorenz, Bürger und Schumachermeister.

Den 13. Wilhelm Ludwig, Bat. Johann Ludwig Schulz, Bürger und Schreinermeister.

Den 14. Ludwig David, Bat. Andreas Seiler, Bürger und Maurer.

Den 15. Katharine Elisabeth, Bat. Heinrich Paar, Hinterfah.

Den 24. Karl Friedrich Christoph, Bat. Hr. Philipp Matern, Sergeant bei der Großherzogl. Leibgrenadiergarde.

Den 29. Karl Jakob, Bat. Jost Gutde, Bürger und Schumachermeister.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 31. October. Leopold Friedrich Jakob, Bat. Matthias Niel, Bürger und Fuhrmann.

Den 1. Nov. Jakob Ignaz Elias, Bat. Philipp Stahl, Bürger und Schumachermeister.

Den 10. Emil, Bat. Hr. Karl von Kageneck, Hauptmann bei der Großherzogl. Leibgrenadiergarde.

Den 13. Leopold Joseph, Bat. Matthias Moppey, Hofoffiziant.

Den 19. Nothgetauft ein Mädchen, Bat. Philipp Huber, hiesiger Bürger und Wirth.

Den 22. Karl Friedrich Fidel, Bat. Michael Fester, Großherzogl. Badischer Oberkanonier.

Den 23. Johann Friedrich, Bat. Johann Adam Weindel, Korporal bei der Großh. Leibgrenadiergarde.

(Kopulirt.) Den 17. Nov. Freiherr Friedrich Göler von Ravensburg, Großherzogl. Badischer Secondlieutenant von der Leibgrenadiergarde, des Freiherrn Joseph Gölers von Ravensburg, Großherzogl. Badischer Obrists à la Suite, und Frau Johanne Sophie, geb. Seizzel, ehelicher lebiger Sohn, und Jungfer Friederike Louise Poffelt, weil. Hrn. Ernst Ludwig Poffelt, Doktors der Rechte, und Großherzogl. Badischen Legationsraths, und Frau Eleonore Friederike geb. Werblinger eheliche lebige Tochter.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 3. Nov. Johann Michael Fischer, Maurer und Hinterfah in Mühlburg, mit Elisabetha Doldin, geb. Erne, von Mühlburg.

Den 22. Peter Weis, Gemeiner unterm Großherzogl. 2ten Linien-Inf. Reg. des Ulrich Weis und der weil. Elisabetha Hoffbätterin von Forst eheliger Sohn, mit der Maria Anna Guggenmuff, des Joseph Guggenmuff, Postwärtens von Selz, und der Elisabetha Levin eheliche Tochter.

(Gestorben.) Den 12. Nov. Karl, Bat. Konrad Hoffst, Großherzogl. Bauamts-Tagslöhner, alt 1 Jahr 11 Monat, starb an einem Stenckfluss.

Den 14. Johann Heinrich, Bat. Josua Huber, Korporal unter dem Großherzogl. 1ten Linien-Infanterie-Reg. alt 7 Monat 16 Tag, starb an Gichtern.

Den 16. Sophie, Bat. Leonhard Trabinger, Hinterfah und Maurer, alt 2 Jahr, 7 Monat 13 Tag, starb an dem Reishusten.

Den 17. Dietrich August, Bat. Wilhelm Kerwer, Reitknecht bei des Herrn Markgrafen Ludwig Hohheit, alt 8 Jahr, 8 Monat 20 Tag, starb an Nervenfieber.

Den 18. Margaretha geb. Schneider, Hr. Jakob Rothalers, Sergeanten bei dem Großherzogl. Artillerie-Korps Ehefrau, alt 30 Jahr, starb an einem Fehrfieber.

Den 18. Karl Friedrich Gottlieb, Bat. Johann Georg Schucker, Bombardier unter dem Großherzogl. 1ten Linien-Infanterie-Regiment alt 1 Monat 3 Tage, starb an Reishusten.

Den 21. Hr. Johann Friedrich Haufmann, Feldscherer, auch hiesiger Bürger und Chirurgus, ein Wittwer, alt 74 Jahr, 4 Monat und 8 Tage, starb an Altersschwäche.

Den 26. Hr. Johann Wilhelm Sandt, Großherzogl. Badischer Regiments-Quartiermeister der Garde du Corps und Leibgrenadiergarde, ein Ehemann, alt 21 Jahr, 5 Monat und 2 Tage, starb am Nervenfieber.

Den 28. Friederike Auguste Wilhelmine, Bat. Friedrich Götz, Bürger und Hofmeister, alt 8 Monat 22 Tage.

Den 29. Charlotte geb. Steeb, weil. Michael Webers, Großherzogl. Stallbedienten hinterlassene Wittwe, alt 70 Jahr 1 Monat und 14 Tage, starb am Fehrfieber.

Den 29. Rosine geb. Poffler, Hrn. Christoph Gräfs, Sergeanten unter dem Großherzogl. 1ten Linien-Inf. Reg. Ehefrau, alt 36 Jahr 6 Monat, starb an der Wassersucht.

In der hiesigen reformirten Gemeinde. (Gestorben.) Den 1. Dec. Herr Major Friedrich Wilhelm von Bohlen, Kommandeur des 3ten Bataillons des ersten Linien-Infanterie-Regiments, alt 44 Jahr 11 Monat, starb an der Brustwassersucht.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 7. Nov. Hr. Joseph Stebet, Großherzogl. Badischer Geheimrath, alt 50 Jahre.

Den 20. Ein Mädchen, Bat. Philipp Huber, hiesiger Bürger und Wirth, alt 4 Minuten.

Den 22. Maria Katharina geb. Beck, des Andreas Krefz, Prokurator's und Maurermeisters zu Ettlingen hinterlassene Wittwe, alt 81 Jahr 6 Monat.

Den 24. Johann Georg, Bat. Andreas Sieber, Pinterfah und Maurergesell, alt 10 Wochen 6 Tage.

Den 27. Simon Bächter, Schreinergesell von Baszen in Tyrol, alt 25 Jahr.

Den 29. Karl Friedrich Fidel, Bat. Michael Häpfer, Großherzogl. Badischer Oberkanonier, alt 7 Tage.